

Veränderung und Bewegung sind Grundthemen unseres Glaubens. Paulus bringt es so auf den Punkt:

2 Kor 5,17 Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Christsein heißt also: Alles hat sich verändert. Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden. Alles Neu. Verändert.

Als Christen sind wir unterwegs. Unsere Hoffnung ist das Reich Gottes. Unsere Hoffnung ist eine von Gott veränderte, neue Welt, in der es kein Leid, kein Geschrei, keine Not, keinen Tod mehr gibt. Aber noch sind wir unterwegs und leben diese Hoffnung.

NEUES WAGEN - Weil Gott der Erneuerer ist!

Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr es denn nicht? Jes 43,19 | Off 21,5

Gott kann verändern, Neues wirken, Neues hervorbringen und schaffen (aus dem Nichts heraus die Welt geschaffen! – Neuer geht nicht).

Gott tut ständig neue Dinge in unserem Leben. Gott war immer kreativ und schöpferisch. Im Hebräer 13,8 steht: *Jesus Christus gestern, heute und für immer derselbe*. Das heißt, Er ist immer noch kreativ und macht neue Dinge!

Der absolute Höhepunkt der Geschichte, das unglaublichste Ereignis aller Zeiten war: Gott selbst wird Mensch, Er begibt sich in diese Welt, in Seine Schöpfung hinein und ermöglicht uns durch Seinen Tod am Kreuz und Seine Auferstehung den ultimativen Neubeginn!

Er bietet jedem einen Weg zu einem völlig neuen Anfang, einem Neubeginn, der für das Leben so einschneidend ist, dass Jesus sogar von einer Neugeburt spricht.

Joh 3,3: Wer nicht neu geboren wird, kann nicht in Gottes neue Welt kommen.

Jesus will unser Leben nicht ergänzen oder flicken, Er will es komplett erneuern, will selbst in uns wohnen.

„Neuer Wein gehört in neue Schläuche und ein altes Kleid flickt man nicht mit neuem Stoff.“ sagt Jesus (Lk 5,37). Mit diesen Worten verbindet Jesus eine wichtige Aussage: Das „Reich Gottes“, das er verkündet, ist etwas grundlegend Neues. Es sprengt alle bisherigen Kategorien und gewohnten Vorstellungen.

In der Begegnung mit Jesus prallen zwei Welten aufeinander:

- Der alte und der neue Bund
- Die Gesetzeserfüllung und die Gnade
- Das Warten auf den Messias, den Erretter, und seine Ankunft, die sich die Leute ganz anders vorgestellt hatten

Bei uns heute vielleicht:

- Unser Wunsch nach Sicherheit und das Vertrauen auf Gott
- Religion und Evangelium
- Die Welt und die Gesetze Gottes

Jesus kommt und sagt: „Es geht nicht um Erneuerung. Es geht um etwas völlig Neues! Es gibt ein altes Leben, und es gibt ein neues Leben. Es gibt ein Verlorenen, es gibt ein Errettet. Jesus bietet den geistlich Armen ein völlig neues Leben aus Gnade und Glauben an.“

1 Kor 2,9 Sondern wir reden, wie geschrieben steht (Jesaja 64,3): »Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.«

Das alte Kleid ist ein Sinnbild für unsere Selbstgerechtigkeit, ein Leben ohne Gott. Was macht Jesus mit unserer alten Kleidung?

Jes 61,10 Wir freuen uns und jubeln über den HERRN, unseren Gott! Er umgibt uns mit seiner Hilfe wie mit einem Kleid, hüllt uns in seinen Schutz wie in einen Mantel. Wir sind fröhlich wie ein Bräutigam, der seinen Turban umbindet, wie eine Braut, die ihren Hochzeitsschmuck anlegt.

GOTT WIRKEN LASSEN

Wir müssen gar nichts machen. Die eigentlichen, entscheidenden Veränderungen bewirkt Gott. Dass ein Mensch neu wird, neue Hoffnung entdeckt – das schenkt Gott. Hoffnung über den Tod hinaus, Schuld vergeben, einen Neuanfang – all das macht Gott selbst in Jesus Christus.

Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin leben sollen. Eph 2,10

WIE SIEHT DEIN LEBEN AUS?

Der Trampelpfad = wenn wohltuende Routine herrscht

Der Grenzweg = wenn alles unbekannt ist (Grenzerfahrung zwischen Gewinn/ Verlust, Leben/ Tod, Heil/Zerbruch, Gemeinschaft/ Einsamkeit)

Der Irrweg = wenn Ängste wüten (im Labyrinth der Gefühle, Gedanken, Eindrücke, Sorgen, Festhalten an altem, Erschöpfung)

Hat dich Jesus einmal so fasziniert, dass du Ihn immer dabei haben wolltest, aber dann hast du nicht gewagt, dich von Ihm verändern zu lassen und lebst und handelst heute genauso wie vorher und wunderst dich, dass sich nichts ändert?

Ist Jesus für dich wie ein Talisman, ein Glücksbringer für Notfälle, aber ohne jeden Anspruch an deine Lebensführung?

Fürchtest du das Neue, weil das Alte vermeintlich besser schmeckt oder man zu mindestens weiß, wie es schmeckt. Was schmeckt dir so gut, dass du es nicht aufgeben willst?

Nach was richtest du dein Leben aus? Paulus gibt uns dafür zwei Bilder: Wurzeln und ein Fundament. Wenn wir in Jesus verwurzelt sind, so erhalten wir Stabilität & Sicherheit im Leben. Das Fundament, das Jesus uns gibt, ermöglicht es uns, Neues zu wagen.

... und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid... Kol 2,7

Jesus kam mit einer radikalen Botschaft der guten Hoffnung für die Armen, die Ausgestoßenen, die Bedrückten, die Kranken, die zerbrochenen Herzens sind.

Wenn du Jesus nicht kennst, darfst du wissen, dass Er auf dich wartet, voller Sehnsucht, um eine Beziehung zu dir zu bekommen.

Hos 10, 12 Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

GOTT BESCHENKT MIT NEUEM

Neue Kraft

Jes 40,31 aber die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler, dass sie laufen und nicht matt werden, dass sie wandeln und nicht müde werden.

Täglich neue Liebe, neue Gnade, neues Erbarmen

Klgl 3,23 ... seine Liebe ist jeden Morgen neu und seine Treue unfassbar groß.

Gott wirkt Neues und lässt es uns wissen

Jes 42,9 Siehe, was ich früher verkündigt habe, ist gekommen. So verkündige ich auch Neues; ehe denn es sprosst, lasse ich's euch hören.

Neue Offenbarung

Jer 33,3 Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun große und unfassbare Dinge, von denen du nichts weißt.

Neuer Name

Jes 62,2 Und du sollst mit einem neuen Namen genannt werden, welchen des Herrn Mund nennen wird. (Off 2,17)

Ein neues Herz und einen neuen Geist

Hes 11,19 Und ich will ihnen ein anderes Herz geben und einen neuen Geist in sie geben und will das steinerne Herz wegnehmen aus ihrem Leibe und ihnen ein fleischernes Herz geben (Hes 36,26)

Einen neuen Bund

1 Kor 11,25 Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis. (Jer 31,31 | Lk 22,20 | 2 Kor 3,6)

Eine Neugeburt

Joh 3,3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen. (2 Kor 5,17 | Röm 6,4)

Neue Sprache, als Zeichen der Erfüllung im Heiligen Geist

Apg 2 | Mk 16,17

Ein neues Gebot der Liebe

Joh 13, 34 Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander liebt.

Ein neues Lied

Off 5, 9 und sie sangen ein neues Lied (Jes 42,10 | Ps 33,3)

Ein neuen Himmel, eine neue Erde

Off 21,1-5 Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr... 5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! (Off 3,12 | 2 Pt 3,13 | Jes 65,17)

ZEITEN IM LEBEN

Pred 3,1-8 Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; weinen

hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; umarmen hat seine Zeit, aufhören zu umarmen hat seine Zeit; suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit; zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

Wie die Jahreszeiten ist das Leben einer ständigen Veränderung unterworfen. Aber Gott blieb immer derselbe!

Es geht nicht um gut oder schlecht, mal entsteht etwas und mal muss man sich von etwas trennen und gelassen loslassen. Mal abbrechen, mal bauen, mal pflanzen, mal ausreißen. Mal wird etwas Neues geboren, dann stirbt etwas. Nicht eines ist richtig, eines falsch. Manches fällt uns vielleicht schwer, aber Gott ist nie zu früh, nie zu spät.

Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt. Pred 3,11

Mit Ihm, mit Christus dürfen wir auch mühevollen Veränderungen und Neues angehen. Denn er ist es, der sagt: „Siehe, ich mache alles neu!“

Es gibt vier Arten von Veränderungen, denen wir uns alle im Leben gegenübersehen werden

1. Veränderung, die uns widerfährt: in unserem persönlichen Leben, unserer Familie, im Beruf usw.
2. Veränderungen, die um uns herum stattfinden: in der Gesellschaft, Deutschland oder der Welt, die sich auch auf uns persönlich oder auf unsere Lebensweise auswirken.
3. Veränderung, die in uns geschieht: physisch, emotional, mental oder in unserem Glauben.
4. Veränderung, die durch uns geschieht: Dinge und Dienste, die wir tun und die die Welt um uns verändern.

Finde die SCHÖNHEIT in den Jahreszeiten des Lebens – Feiere dein Leben mit Christus

- Manchmal ist die Schönheit Freude und Genuss
- Manchmal liegt die Schönheit in Entwicklung und Wachstum
- Manchmal ist die Schönheit eine Glaubensprüfung

Gib Gott Raum, um Neues in deinem Leben zu bewirken. Gib nicht Gott deine Pläne, deine Programme, und lass sie von Gott genehmigen, sondern gib Ihm ein einfaches Blatt, eine leere Seite deines Lebens, damit Er seine Pläne und seine Ziele für dich aufschreibt.

SAGE JA

Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist. Eph 4, 24

Wer in den frühen Gemeinden mit der Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen wurde, legte vor dem Wasserbad die alten Kleider ab, um danach ein neues, helles Kleid anzuziehen. Dieses Ausziehen und Anziehen, das Umkleiden ist ein Zeichen für eine neue Haltung, ein neues Leben, neue Lebensqualität.

Jesus will uns die Gewissheit unserer Erlösung bringen, den festen Grund, der Er für uns sein will. Und das bringt echte, tiefe innere Freude und Frieden.

In Jesus Christus wird alles neu.